



Leistungsangebot

Die Herausforderung

Stellen Sie sich vor, Sie wollen Innovation in der internationalen Zusammenarbeit stimulieren und einen Rahmen dafür schaffen, dass Ideen wachsen und gedeihen können. Oder Sie wollen die Entwicklung auf sub-nationaler Ebene voranbringen. Lokale Akteure verfügen über lokale Lösungen, haben aber oft nicht ausreichend Ressourcen für die Umsetzung. Vielleicht kennen Sie diese Akteure noch gar nicht im Einzelnen, sind aber fest entschlossen, sie zielgerichtet zu unterstützen.

Programme der technischen Zusammenarbeit sind in der Regel minutiös durchgeplant – Fonds bieten hier mehr Flexibilität: sie erlauben es, Mittel für bestimmte Zwecke zu reservieren und aus jährlichen Planungszyklen zu lösen. Durch eine öffentliche Ausschreibung erreicht man auch Akteure, mit denen man bisher noch nicht zusammengearbeitet hat. Die ausgewählten Projektvorschläge werden mit passgenauen Leistungen gefördert, das Spektrum reicht von Beratung über Sachgüter bis hin zu Finanzierung. Die Projekte folgen ihrer eigenen Wirkungslogik, die Umsetzungspartner erhalten damit mehr Verantwortung.

Komplementär zu anderen Methoden der technischen und finanziellen Zusammenarbeit können Fonds ein eigenes Vorhaben bilden oder in größere Programme eingebettet sein. Aufbau und Management sind jedoch keine einfachen Aufgaben und Sie müssen zwischen unterschiedlichen Modellen wählen. Damit Sie den größten Nutzen aus dem Fonds ziehen, sollten Sie daher genau wissen, für welche Zwecke die verschiedenen Modelle geeignet sind, welche Wirkungen erreicht werden sollen und welche Rollen den Beteiligten zufallen.

Unser Lösungsansatz

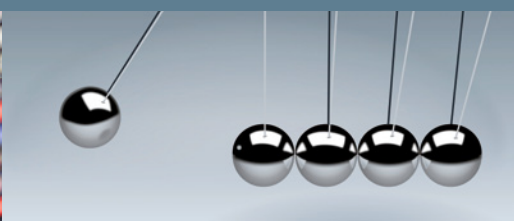
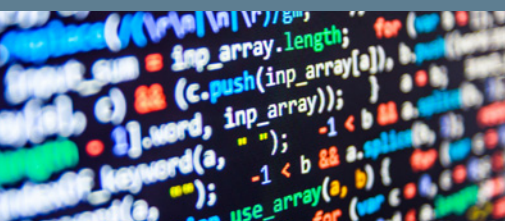
Damit ein Fonds sein ganzes Potential entfalten kann, kombinieren wir unser Fach- und Methodenwissen mit

Managementkompetenz und finanzieller Expertise. Dabei lassen wir uns von den fünf Erfolgsfaktoren unseres Managementmodells Capacity WORKS leiten und bestimmen die zentralen Design-Elemente eines Fonds: Strategie, Kommunikation, Steuerung, Prozesse und Lernen. Wir unterstützen Sie dabei, die Zielsetzung des Fonds zu formulieren und das Umfeld zu analysieren, in dem der Fonds einmal operieren wird. Wir legen großen Wert auf eine inklusive Steuerung und transparente Prozesse, die unsere spezifische Intervention überdauern. Und selbstverständlich wird Capacity Development bei uns stets groß geschrieben: Von Anfang an binden wir Ihre Partner aktiv ein und übertragen ihnen schrittweise die Verantwortung.

Leistungen

Wir verfügen über langjährige Erfahrung im Design, Aufbau und Management von Fonds und unterstützen Sie in verschiedenen Fonds-Aktivitäten.

Design, Aufbau & Management von Fonds: Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) und anderen etablieren und managen wir Fonds. Bereits in der Planung stellen wir einen passenden methodischen Ansatz sicher, der sich im Design und den Verfahren niederschlägt. In der Steuerungsstruktur und den Prozessen spiegeln sich stets auch die äußeren Rahmenbedingungen. Die finanzielle und operative Nachhaltigkeit ist uns besonders wichtig, daher befassen wir uns u. a. auch mit dem Risikomanagement und – wann immer gewünscht – mit zusätzlichen Einnahmequellen. Wir bereiten Sitzungen des Steuerungsgremiums vor, formulieren Bewerbungskriterien und steuern den Auswahlprozess. Weitere Leistungen umfassen die Koordination der Stakeholder sowie die Beratung der Antragsteller und Umsetzungspartner. Auch das M&E-System, die Beauftragung externer Audits sowie die Berichterstattung können Sie getrost in unsere Hände legen.



Beratung und Dienstleistungen für Fonds: In anderen Fällen erbringen wir bestimmte Dienstleistungen für bereits existierende Fonds, damit sie ihre Wirkungen weiter steigern. Zu Beginn beraten wir einen Fonds zu seiner strategischen Ausrichtung, dem organisatorischen Aufbau und den erforderlichen Entscheidungsfindungsmechanismen. Auch in operativen Fragen unterstützen wir, beispielsweise wenn es darum geht, ein IT-basiertes Buchführungssystem einzurichten oder die Kommunikation zu professionalisieren. Manchmal treten wir auch im Namen des Fonds als Procurement/Fiscal Agent auf. Und wenn im Lauf der Zeit Reformen anstehen, bringen wir unsere Expertise in der Organisationsentwicklung ein. In allen Phasen behalten wir im Blick, ob Bedarf besteht, nach Kompetenzentwicklung besteht und übersetzen sie in eine Capacity-Development-Strategie. Mit unseren langjährigen, vertrauensvollen Partnerbeziehungen weltweit sind wir außerdem gut aufgestellt, um einzelne Fonds-Projekte umzusetzen.

Beratung für Partner und Auftraggeber zum Umgang mit Fonds: Um globale öffentliche Güter zu finanzieren sind in den zurückliegenden Jahren große globale Fonds entstanden wie Green Climate Fund oder der Global Fund to Fight Aids, Tuberculosis & Malaria. Wir helfen unseren Partnern, Mittel aus den Fonds zu akquirieren und umzusetzen, zum Beispiel indem wir sie dabei unterstützen, sich als nationaler Umsetzer bei einer der großen Klimafazilitäten zu akkreditieren. Und im Bereich Gesundheit haben wir das BMZ zum Global Fund beraten.

Ihr Nutzen

Fonds der technischen Zusammenarbeit erzielen Wirkungen, indem sie in Projekte investieren, die eine Entwicklungsrendite realisieren. Wie in einem Labor werden mehrere Projekte unter ähnlichen Bedingungen parallel umgesetzt. Selbst wenn einzelne Projekte hinter

den Erwartungen zurückbleiben, entstehen aggregierte Wirkungen und neues Wissen wird generiert. Fonds tragen außerdem dazu bei, die technische Zusammenarbeit auf eine breitere horizontale Basis zu stellen, die Umsetzungskapazitäten lokaler Partner zu stärken und Kooperationsnetzwerke auszuweiten. Dabei stehen wir ein für Wirkungsorientierung, Transparenz und zuverlässige Rechenschaftslegung.

Ein Beispiel aus der Praxis

Im Auftrag des BMZ setzen wir seit 2010 den Regionalen Fonds für Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik um (Gesamtvolumen: EUR 21.150.000), um öffentliche Politiken durch Dreieckskooperationen zu stärken.

Antragsberechtigt sind Projekte, die von drei Partnern gemeinsam geplant und umgesetzt werden. Neben Deutschland muss ein Partner aus Lateinamerika oder der Karibik die Rolle des „südlichen Unterstützers“ (South Provider) einnehmen. Der dritte, begünstigte Partner kann auch aus einem anderen Land stammen. Es gibt keine thematischen Schwerpunkte, aus den Förderanträgen muss aber der Mehrwert für jede Seite deutlich werden. Jeder Partner bringt einen eigenen Beitrag ein (cash oder in kind). Der deutsche Beitrag richtet sich nach der Höhe des Beitrags vom „South provider“.

Es befinden sich 40 Einzelmaßnahmen in der Umsetzung, an denen 20 Länder beteiligt sind (Stand 01/2017). Zum Beispiel beraten Costa Rica und Deutschland Tunesien zu nachhaltigem Tourismus. Ergänzend werden Trainings zu Themen wie Planung, Umsetzung und M&E angeboten. Über ein Trainingsnetzwerk bleiben die Kursteilnehmer in Kontakt. Außerdem organisiert der Fonds regelmäßig Regionalkonferenzen, um den Politikdialog voranzutreiben.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:
Dr. Ulrich Müller
Methoden, digitale Transformation, Innovation

T +49 6196 79-2393
E ulrich.mueller@giz.de

Fotografische:
Vorderseite: Rawpixel.com/Shutterstock.com
Rückseite (v.l.n.r.): Mcleek/Shutterstock.com; CC0 Public Domain; iStock.com/Christopher Fletcher

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2018